

Fraktion DIE LINKE Mainz

Zimmer 216 | Rathaus
55116 Mainz

Tel 06131/1239-14
Fax 06131/1239-13
info@linksfraktion-mainz.de

Mainz, 31.1.2018

Anfrage 0312/2018 zur Stadtratssitzung am 07.02.2018

Sozialticket für Mainz (DIE LINKE)

Mobilität ist ein Menschenrecht. Trotzdem sind viele Menschen auch in Mainz nicht mobil genug um am kulturellen, politischen und sozialen Leben teilzuhaben. Der aktuelle ALG II Satz setzt einen Betrag von ca. 25€ im Monat voraus, der für die Mobilität von Betroffenen sorgen soll. Die Sondermonatskarte, die von der MVG angeboten wird, ist liegt preislich deutlich über dem Betrag, der Hart IV Bezieherinnen und Bezieher für Mobilität zur Verfügung steht. Das bedeutet, dass diese Menschen sich oftmals keine Fahrt in die Stadt leisten können um Behördengänge zu erledigen, soziale Einrichtungen wie Die Tafel oder Armutsberatung in Anspruch zu nehmen oder einfach nur Freunde zu besuchen. Auch Geflüchtete, deren Unterkünfte oft in zentrumsnah liegen, haben Schwierigkeiten, Mobilität zu genießen. Es ist an der Zeit, dass konkret über die Einführung des Sozialtickets gesprochen wird. Dafür müssen die aktuellen Zahlen betrachtet und Modelle berechnet werden.

Wir fragen daher an:

1. Wie werden bezugsberechtigte Menschen von der Möglichkeit, eine Sondermonatskarte zu erwerben, informiert?
2. Wie viele und welche Fahrkarten verkaufte die MVG jeweils (Mehrfahrkarten, Monatskarten Erw., Monatskarten Ausbildung, Monatskarten 9-Uhr, Sondermonatskarten, Jahreskarten einmalzahler, Jaka Abo, Jaka 9-Uhr bar & 1x Abb., Jaka ab 9 Uhr Abo, Schülerjahreskarte/Clevercard, Studierendenticket) von 2014 bis einschließlich 2017? Bitte auch nach Jahren aufschlüsseln.
3. Welche Kosten würden der MVG bei der Einführung eines Sozialtickets von 25€ im Monat kosten? Bitte erläutern sie die entsprechende Berechnung
4. Welche zusätzlichen Einnahmen kann MVG durch die Einführung eines Sozialtickets von 25€ im Monat erwarten?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung für eine zeitnahe und deutliche Vergünstigung der Sondermonatskarte und gibt es bereits entsprechende Planungen mit konkreten Zeitplänen?

Proske, Jasper

Fraktionsvorsitzender